

das alpenBAD



Die völlig andere Art Bäder **Ortscharakteristisch** zu verwirklichen.



linie 01

herbstritt RAUMKONZEPTLÖSUNG

Die Alpen – DIE GRÖSSTE NATURREGION MITTELEUROPAS

Die Alpen sind das größte Gebirge und ein wunderbarer Erholungsraum inmitten von Europa. Sie erstrecken sich über eine Fläche von etwa 200 000 Quadratkilometern – das entspricht mehr als der Hälfte Deutschlands – im Westen vom Golf von Genua bis ins Wiener Becken im Osten. Anteil an den Alpen haben die 8 Staaten Italien, Frankreich, Monaco, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Deutschland und Slowenien. Die Lebensräume der Alpen sind extrem vielfältig: warme, weitläufige Täler, sanfte Hügel, tiefe Gebirgsschluchten bis hin zu Eis-, Gletscher- und Steinwüsten in den Gipfelzonen.

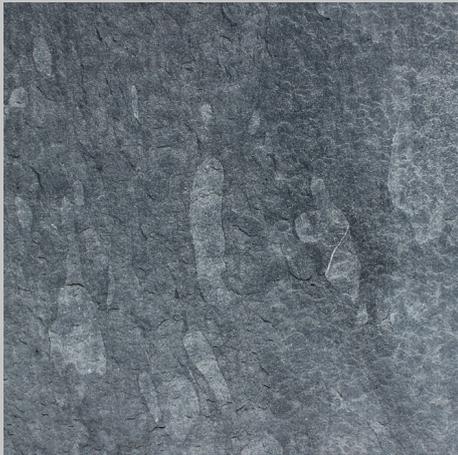
Von je her Sehnsuchtsort und Urlaubsziel für Sport und Erholungssuchende, angezogen von der Magie und Rauheit der schroffen Berge und wilden Gewässer, des Dufts der milden Sommerwälder und grünen Almen, der gepflegten Kulturlandschaft und der kulinarischen Vielfalt. Man spürt eine tiefe Sehnsucht nach den Bergen und begibt sich auf die persönliche Suche nach äußerer und innerer Heimat.

Die Alpen sind ein geschichtsträchtiges Territorium, Heimat des Urzeit-Ötzi, Bühne für wehrhafte Burgen und prächtige Schlösser sowie Achse alter Handelsrouten. Und nicht zuletzt eine Landschaft, die mit erhabenen Gipfeln, ökologisch intakten Almen sowie kristallklaren Seen verzaubert.

Beherrscht wurden sie von natürlichen – manchmal gewaltigen – dynamischen Prozessen wie Stürmen, Lawinen, Steinschlägen, Überflutungen und harten Wintern. Sie zerstören, verändern und schaffen immer wieder kontinuierlich neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie sind treibende Kraft für die biologische Vielfalt.



Der **Stein**



Das **Holz**



Die **Keramik**



Die **Armaturen**



das alpenBAD.

Der Stein:

KIESELKALK & GNEIS



KIESELKALK & GNEIS – EINSATZ EDLER NATURMATERIALIEN.

Kieselkalk ist auch als der „Helvetische Kalkstein“ bekannt und kommt in den Alpen relativ häufig vor. Der zur Verwendung kommende Stein ist ein Blauseekalk mit quarzreichen Lagen („Kieselkalk“) aus Mitholz im Kandertal/ Schweiz. Diese stille Schönheit wirkt durch die Vielfalt an Farben und Strukturen sehr anziehend. Gneis bedeutet so viel wie „schimmern“ und er glitzert im wahrsten Sinne, durch die enthal-

tenen Mineralen wie Feldspäte und Quarze. Er ist ein Umwandlungsgestein, der unter hohem Druck und Temperaturen aus anderen Steinen entsteht. Maggia Gneis ist nach dem Tal benannt, in dem er abgebaut wird: Das Vallemaggia „magisches Tal“ liegt mitten im Kanton Tessin/ Schweiz. Luserner Gneis wird in verschiedenen Steinbrüchen in den Bergen im nördlichen Piemont/ Italien abgebaut.



VERWENDUNG – ALS WAND UND BODENBELAG



Maggia Gneis



Mitholzer Kieselkalk



Luserner Gneis

Für den Bodenbelag wird ein 10 mm dickes Material verwendet; die Oberfläche kann geflammt und gebürstet ausgeführt werden und man betritt eine sehr angenehme Oberfläche. Ein Rutschen, selbst auf nassen Fliesen, ist ausgeschlossen.

Als Wandbelag wird der gleiche Stein wie für den Bodenbelag verwendet. Die Oberfläche wird ebenfalls geflammt und gebürstet hergestellt. Lediglich Wandflächen, die direkt mit Wasser in Berührung kommen können, erhalten einen Wandbelag aus Naturstein. Die restlichen Flächen werden gespachtelt, gestrichen, gefilzt oder mit einem Streichputz versehen.

Die Anordnung und Aufteilung der verschiedenen Flächen wird so gewählt, dass sich durch das Wechselspiel von Plattenbelägen und geputzten Flächen ein harmonisches Gesamtgestaltungsbild ergibt.

DIE FIRMA – STEINBRUCH + HARTSCHOTTERWERK BLAUSEE-MITHOLZ AG

Die SHB Steinbruch + Hartschotterwerk Blausee-Mitholz AG ist der ideale Ansprechpartner in der Steingewinnung seit 1958.

Bei der SHB werden Blöcke, Platten, Bahnschotter, Splitter und Sand sowie umfangreiche Produkte aus der eigenen Steinhauerei hergestellt.

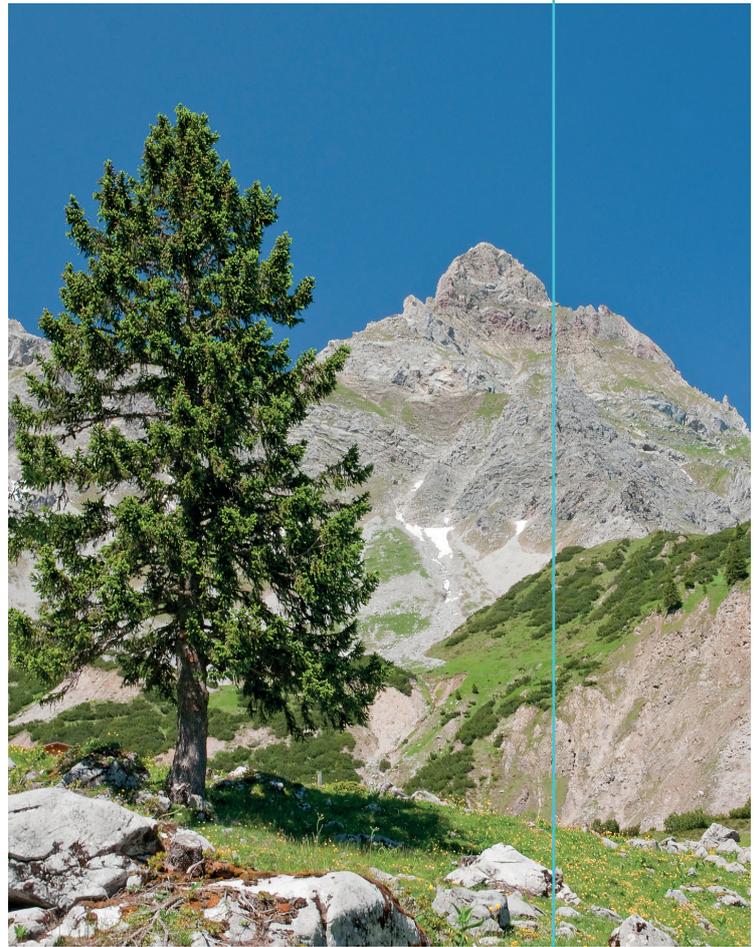
An der Abbaustelle der SHB finden sich folgende Gesteine: Oehrlkalk und Kieselkalk.

Das handwerkliche Geschick und die professionelle Bearbeitung der Steine lassen viel gestalterischen Freiraum. Deshalb kann fast jeder Kundenwunsch umgesetzt werden.

**OPTIK & HAPTİK DIESER EDLEN WAND- UND BODENPLATTEN
STELLEN WIR IHNEN GERNE ANHAND EINES MUSTERS BEI EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**

Das Holz:

LÄRCHE & ZIRBE



DIE LÄRCHE



Die Lärche ist der einzige heimische Nadelbaum, der im Herbst wie die Laubbäume seine Nadeln abwirft. Lärchen besitzen einen langen, geraden Stamm, der sich jedoch je nach Herkunft nach oben hin teilweise stark verjüngt. Die Bäume können auch Drehwuchs und Krümmungen, besonders in gebirgigen Lagen, aufweisen. Sie werden teilweise bis 50 m hoch und haben einen Durchmesser von 40 bis 90 cm. Einzelne Bäume können ein stolzes Alter von etwa 800 Jahren erreichen.

Eigenschaften

Das Lärchenholz hat verschiedene Gewichte, Eigenschaften und Festigkeitswerte aufgrund der unterschiedlich hohen Gebirgslagen und Standorte.

Verwendung

Die Lärche findet in unterschiedlichen Arten ihre Verwendung. Als Messerfurnier wird es zunehmend im Möbelbau mit alpenländischem Stil, für Küchen sowie Wandverkleidungen verarbeitet. Da das Lärchenholz eine hohe Festigkeit und Dauerhaftigkeit aufweist, werden daraus Fensterelemente, Tore, Fußböden und sogar Schiffsbauplanken hergestellt.

DIE ZIRBE, DIE „KÖNIGIN DER ALPEN“

Wegen ihrer Anpassungsfähigkeit und dem Vorkommen im hochalpinen Raum gilt die Zirbe als die „Königin der Alpen“.

Das traditionelle Zirbenholz präsentiert sich mittlerweile als Material für innovative und ganzheitliche Einrichtungskonzepte in Bädern, Saunen und für den Möbelbau.

Der angenehme Duft der Zirbe wirkt auf unseren Organismus entspannend und mäßigt nachweislich die Herzfrequenz. In mehreren Studien wird die positive Wirkung auf unsere Gesundheit und Regenerationsfähigkeit nachgewiesen.

Eigenschaften

Das Holz der Zirbe hat einen gelbrötlichen Kern und einen schmalen gelblichen Splint. Durch die dunklen Äste entsteht eine besonders schöne Zeichnung. Sie sind fest verwachsen und bewirken die charakteristische lebhaftere Maserung des Zirbenholzes. Es ist das leichteste Holz aller Nadelholzarten, hat einen regelmäßigen Jahringaufbau und lässt sich leicht bearbeiten. Frisch geschlagenes Zirbenholz bewahrt noch Jahrzehnte seinen charakteristischen Duft, den man besonders in Zirbenstuben wahrnimmt.



Verwendung

Das für den Gebrauch des Holzes wichtige Schwindmaß ist bei der Zirbe das Geringste aller Nadelbäume. Dadurch ist es für wechselfeuchte Bereiche wie beispielsweise Böden besonders gut einsetzbar. Aufgrund des im Zirbenholz enthaltenen Pinosylvins haben Pilze und Bakterien kaum eine Chance das Holz anzugreifen.

DIE FIRMEN – ZANELLA HOLZ AG

Die Zanella Holz AG ist in Sachen Holz ein Komplett-Anbieter. Tag für Tag werden im rationell eingerichteten Sägewerk große Mengen des einheimischen Rohstoffes Fichte, Tanne, Lärche, Zirbe/ Arve, Föhre zu Schnittholz verarbeitet und teilweise im eigenen modernen Hobelwerk weiterveredelt.

ALFRED SEEBACHER GMBH & CO. KG

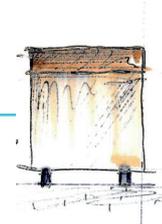
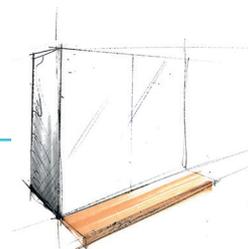
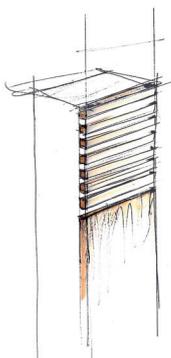
Bereits seit 1955 wird im Säge- und Hobelwerk Seebacher in Gnesau, auf einer Seehöhe von 1000 m Hochlagenholz verarbeitet. Das Rundholz stammt aus den umliegenden Wäldern aus noch höheren Regionen. Mitglied in der ARGE Nockholz, einer Kooperation deren Ziel es ist die heimischen Holzarten zu vermarkten.

**OPTIK & HAPTİK DIESER EDLEN HÖLZER STELLEN
WIR IHNEN GERNE ANHAND EINES MUSTERS BEI EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**



Die Gestaltung:

MIT HOLZ DIE NATUR IN DEN RAUM BRINGEN



HOLZ IM BADEZIMMER – GEHT DAS DENN?

Duschen und Badewannen direkt neben Holzverkleidungen und Massivholzmöbeln – da ist für viele Menschen Schimmelbefall vorprogrammiert. Doch in Wahrheit vertragen sich Feuchtigkeit und Holz wesentlich besser, als die meisten glauben. Nicht umsonst werden Saunen mit Holzbänken ausgestattet. Holz im Bad bietet sogar einige Vorteile. Dazu zählt beispielsweise, dass es Wasser aufnehmen und wieder abgeben kann. Das hat einen positiven Effekt auf das Raumklima.

Außerdem verfügt Holz über eine antibakterielle Wirkung, indem es Bakterien aufnimmt und beseitigt.

Holz leitet Wärme schlecht, deshalb fühlen sich Wände und Böden aus diesen Naturmaterialien immer angenehm warm an. Menschen frieren sogar weniger in einem Badezimmer, das mit wohligen Erd- und Naturtönen gestaltet ist, da sie dem Gehirn ein bis zwei Grad mehr Raumwärme vortäuschen. Das Heizventil darf also ruhig zurückgedreht werden.



WÄNDE, BODEN, WASCHTISCH, SCHRÄNKE, SPIEGELSCHRANK, SITZ-ABLAGEN, SCHAMWAND ...

... der Werkstoff Holz möbelt eine unwirtliche Badezelle auf zum gemütlichen Wohlfühl-Raum. Holz eröffnet vielfältige und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten: Keine Holzart ist wie die andere, nicht einmal zwei Bretter sind gleich – das garantiert stets eine interessante Optik.

Massivholz bietet vom Guten das Besondere: In jedem einzelnen Teil steckt die Geschichte des Baumes und die Geschichte der Menschen, die aus dessen Stamm ein einzigartiges Massivholzmöbel gefertigt haben.

Das Naturmaterial besitzt die einzigartige Fähigkeit, seine natürlichen Eigenschaften aus dem Wald hinein in das Möbel zu transportieren. Von der Ernte, über die Weiterverarbeitung, bis hin zum fertigen Produkt weiß jedes Stück Holz eine individuelle Geschichte zu erzählen und macht jedes Massivholzmöbel einzigartig.

Wir wissen um diese besonderen Eigenschaften und bringen dem Holz bei Entwurf, Planung und Herstellung eines jeden Möbels die ihm gebührende Wertschätzung entgegen. Das Ergebnis sind zeitlose Klassiker, die ihren eigenen Charakter beibehalten und jeden Raum des Hauses wesentlich aufwerten.

In Zeiten von Massenproduktion und Mainstream-Looks stellen Massivholzmöbel eine willkommene Abwechslung für die eigenen vier Wände, insbesondere für das Badezimmer dar.

GERNE ERSTELLEN WIR FÜR SIE EINEN INDIVIDUELLEN ENTWURF.

Die Keramik:

NATURSTOFF TONERDE





DAS BAD ALS LEBENSRAUM GESTALTEN

Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben sich unsere Badezimmer extrem verändert. Aus den nüchternen Nasszellen der 60er Jahre wurden Wohlfühloasen, aus simplen Waschbecken und Sanitärkeramik elegant gestaltete Objekte von namhaften Designern. Das Bad entwickelt sich zum erweiterten Wohnraum und auch die Materialien haben sich verändert. Die ehemals dicken Wände von Waschschüsseln und Badewannen mit ihren breiten Rundungen wurde durch immer dünnere Formkanten mit farbigen Oberflächen abgelöst. Die Designgeschichte des Bades ist so auch eine Geschichte technischer Innovationen, denn die Eigenschaften des Materials bestimmen mit, was realisiert werden kann.

DIE FIRMA LAUFEN

In einer Symbiose aus Design, Qualität und Funktionalität entfaltet sich die Persönlichkeit der traditionsreichen Schweizer Marke. Als Premium Brand unter dem Markendach von ROCA ist LAUFEN einer der international führenden Hersteller mit weltweiter Distribution.

Die Kernkompetenz ist das Wissen um die Herstellung von Keramik. Seit 120 Jahren wird unter der Marke LAUFEN der älteste plastische Werkstoff der Menschheit zu wegweisenden Sanitärprodukten verarbeitet – in hochmodernen Anlagen und in legendärer Schweizer Präzision. Aus der Keramikkompetenz hat sich das Know-how fürs komplette Bad entwickelt, das LAUFEN auf hohem Design-Niveau gestaltet. Was Produkte von LAUFEN schon auf den ersten Blick

einzigartig macht, ist das Schweizer Design als Vereinigung zweier wichtiger Designströmungen: Emotionales italienisches Design aus dem Süden in Kombination mit der Präzision und Klarheit der Designtradition aus dem Norden.

Qualität beinhaltet für LAUFEN zwei Komponenten: Zum einen das Fertigungs-Know-how und zum anderen der hohe Gebrauchsnutzen, den das fertige Badezimmer dem Kunden vermittelt – oft erst auf den zweiten Blick. Als Schweizer Unternehmen, das Produkte für den schonenden Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser herstellt, fühlt sich LAUFEN verpflichtet, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. LAUFEN legt daher Wert auf eine umweltgerechte Produktion.



DIE UNTERSCHIEDLICHEN DESIGNLINIEN STELLEN WIR IHNEN GERNE BEI EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.

Die Armaturen:

WASSER IN SEINER SCHÖNSTEN FORM





DIE DESIGNARMATUR

Innovative Ideen, Mut, etwas Neues auszuprobieren und alten Konventionen zu trotzen; der Erfolg von Gessi beginnt mit einer revolutionären Idee: Die Verwandlung eines traditionellen Produktes wie eine Armatur, ausgehend vom bis heute bekannten Ventil mit niedriger Innovationsgrundlage, in einen Designergegenstand mit ausgeklügelten und gut durchdachten Funktionen und Formen. Die Armatur „Diverso“ aus dem Jahre 1996 trug schon einen Namen, der einen Bruch mit der Tradition und mit Klischees heraufbeschwörte: Und es ist eben diese Einstellung, welche die Unternehmensphilosophie zusammenfasst, die den weltweiten Erfolg der Firma Gessi ausgelöst hat. Bei dem von Gessi entwickelten „Design-Armatur“ handelt es sich um einen Einrichtungsgegenstand mit einer eigenen Persönlichkeit, der einen viel sagenden Beitrag zur Darstellung und zum Stil eines Ambientes leistet.



GISSI – THE PRIVATE WELLNESS COMPANY

Gessi entwickelt und produziert seit mehr als 20 Jahren exklusive Einrichtungsgegenstände für das Bad, die Küche, sowie für private und öffentliche Wellnessbereiche; das Markenzeichen Gessi steht heute weltweit für das Synonym von Design in exklusiven Ambienten, egal ob es sich dabei um ein Hotel, Spa, Jacht oder Privatwohnsitz handelt.

Das im Jahre 1992 von Umberto Gessi gegründete gleichnamige Unternehmen entwickelte sich, ausgehend von einer kleinen Werkstatt, durch die Herausforderung in Hinsicht auf eine inzwischen schon weit entwickelte Branche, dominiert von historischen Namen; eine mutige Wette zu einem Zeitpunkt, in dem alles darauf

hindeutete, dass es im Bereich der Armaturen nichts mehr zu erfinden gäbe.

Gestützt auf eine mehr als deutliche Vision, begründet auf der Veränderung, der Innovation und einer form- und funktionsbedingten Forschung, hat die Familie Gessi neue Businesswege eingeschlagen und hat es innerhalb kürzester Zeit geschafft zu einem Industrieunternehmen primärer Bedeutung heranzuwachsen, die sich heute auf Grund ihrer Dimensionen und innovativen Fähigkeiten als unbestrittener Leader behauptet, mit einem Markenzeichen, welches wegen des Designs und der Armaturentechnologie zu einem internationalen Bezugnahmepunkt geworden ist.

**DIE UNTERSCHIEDLICHEN DESIGNLINIEN STELLEN WIR IHNEN
GERNE BEI EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**

Die Entwürfe:

BEISPIELE FÜR INDIVIDUELLE RAUMPLANUNG

GROSSZÜGIG – SCHLAF- UND BADE- ZIMMER ALS WOHLFÜHLBEREICH

Raumkonzept: Bad- und Schlafbereich sind zusammengefügt, jedoch durch natürliche Materialien und Gestaltungselemente optisch getrennt.

Ein Bad - Zwei Bereiche: WC und Dusche sind vom Bereich der Wanne getrennt. Dadurch entstehen ein Wohlfühl- und Entspannungsbereich mit Bade- oder Wellnesswanne und ein funktionaler Bereich mit allen anderen notwendigen Badobjekten.

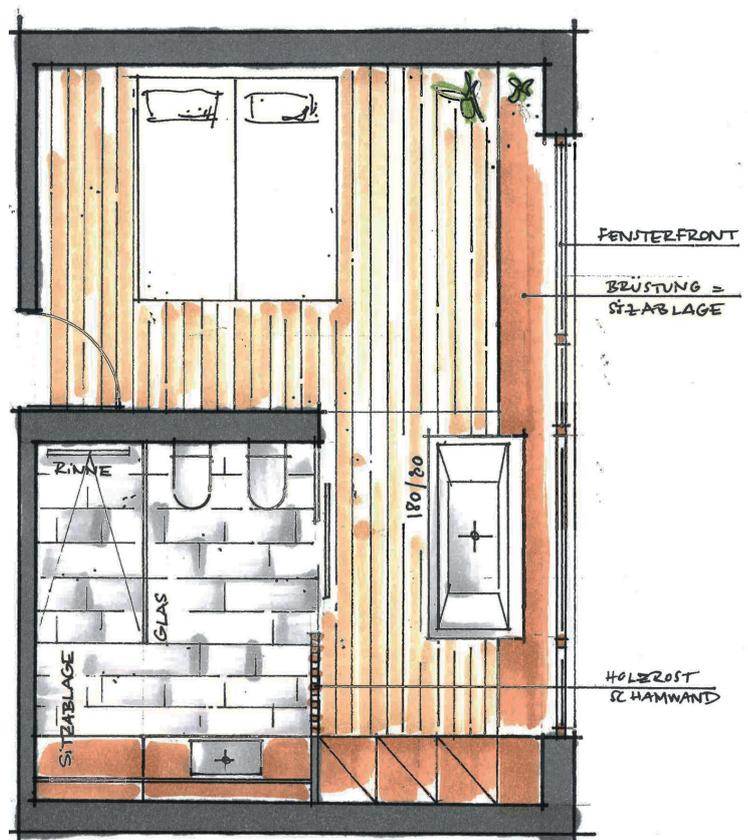
Schlafzimmer und Ankleide separat: Der Eingang in das Schlafzimmer kann über die Ankleide erfolgen. Durch große Fenster öffnen sich die Räume nach außen. Der Raum wird als lichtdurchfluteter Schlaf- und Wohlfühlbereich mit natürlichen Materialien gestaltet.

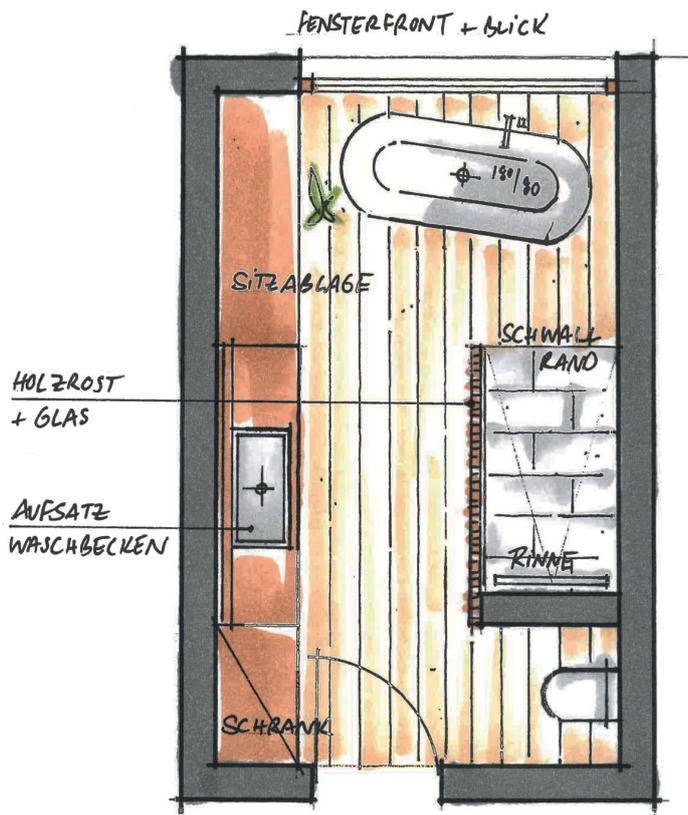
Fensterbrüstung = Sitzablage: Zusätzlicher Sitzbereich dient beispielsweise als Ablage, Lesebereich usw.

Satinierte Verglasung und Hölzer als Schamwand: Zur optischen Unterteilung der Bereiche Schlafzimmer/Badewanne und Dusche/WC. Lichtdurchlässig. Dient gleichzeitig als gestalterisches Element und funktionale Trennung.

Spiegelschrank: Dieser verschwindet in der Wand und ragt nicht in den Raum hinein. Verfügt zusätzlich über großzügigen Stauraum.

Schränke/Regale: viel Stauraum beispielsweise für Handtücher, Badutensilien, etc.





MITTIG – PLATZ FÜR DAS BAD SCHAFFEN

Baden: Eine frei stehende Wanne um sich zu erholen. Möglichst mit Blick nach draußen.

Sitzablage: Diese dient gleichzeitig als zweite Ablage für den Waschtisch. In Holz ausgeführt.

Waschtisch: Ein komfortabler Waschtischbereich ermöglicht viele Funktionen beispielsweise mit einer Holzkonsole und integrierten Staumöglichkeiten.

Fensterfront: Große Fenster, die viel natürliches Licht ins Bad lassen.

Duschen: Die halb offene und bodenebene Dusche ermöglicht eine großzügige Raumgestaltung.

Hölzer: Sie dienen als leichte Trennung zwischen Duschbereich und Bad in Kombination mit Glas. Diese Elemente bringen die Natur ins Bad.

WC: Das WC wird von dem restlichen Raum abgetrennt.

WIE KANN MAN EIN AUSSERGEWÖHNLICHES UND KOMFORTABLES BAD FÜR JEDE RAUMFORM SCHAFFEN?

DURCH MATERIAL & GESTALTUNG DEN RAUM ERWEITERN UND NATÜRLICH WIRKEN LASSEN.

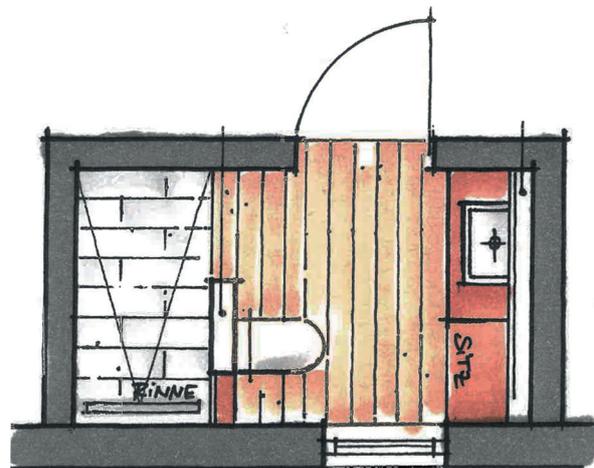
KLEIN – ABER FEIN

Duschbereich: Dieser wird vom restlichen Bad durch die WC-Anlage und einen Holzrost getrennt, wird also zum intimen Bereich.

Spiegelschrank: Dieser verschwindet in der Wand und ragt nicht in den Raum hinein.

Sitzplatz: Ein behaglicher Sitzplatz fehlt oftmals im Bad. Dieser dient zusätzlich als Ablage.

Fenster: Die Öffnung ermöglicht einen Blick nach draußen und bietet viel natürliches Licht im Raum. Dadurch erweitern Sie optisch das Volumen.



www.herbstritt-raumkonzept.de



herbstritt RAUMKONZEPTLÖSUNG
Carl-Kuenzer-Straße 2 | 79336 Herbolzheim
E-Mail: info@herbstritt-raumkonzept.de
Tel.: 07643-93790 | Fax: 07643-937920